

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung:

I. Das Problem der Einheit des ‚Divan‘ in der Literatur	7
II. Methodische Vorbemerkung	24
I. Kapitel: DAS ‚BUCH DES SÄNGERS‘ ALS POETIK	27
Wortassoziationen als Verweisung auf das Dichtungsthema	27
‚Ein Liedchen das gefällt und nützt‘. Variationen einer Horazformel	30
Elementenbilder als Medium der Dichtungslehre. (Traditionelle Themen: Gegenstände der Dichtung; Publikumsbezug; gezielte Darstellung; Traditionsbezug.)	35
‚Lied und Gebilde‘ als Summe der Divanpoetik	41
II. Kapitel: DIE POETISCHE FUNKTION DER LEHRE IM ‚DIVAN‘	51
Das ‚Buch der Betrachtungen‘ als Buch der Lehre	53
Die Lehre im ‚Buch des Parsen‘	61
Lehre als Bild der Dichtung	64
III. Kapitel: DIE BEZIEHUNG VON LIEBE UND DICHTUNG IM ‚DIVAN‘	71
Der gesellschaftliche Aspekt von Liebe und Kunst	
a) ‚Lieben, Trinken, Singen‘	71
b) Liebe und Ruhm	76
Liebe und Kunst im ‚Buch Suleika‘	81
IV. Kapitel: DAS GANZE IM KLEINSTEN. SPIEGELUNGEN DER GESAMTSTRUKTUR IN KLEINEN STRUKTURELEMENTEN	99
Zusammenfassung	121
Literaturverzeichnis	126

Die Zitate aus dem ‚West-östlichen Divan‘ folgen, wenn nicht anders vermerkt, dem Text der Ausgabe von Konrad Burdach im 5. Band der Jubiläumsausgabe.